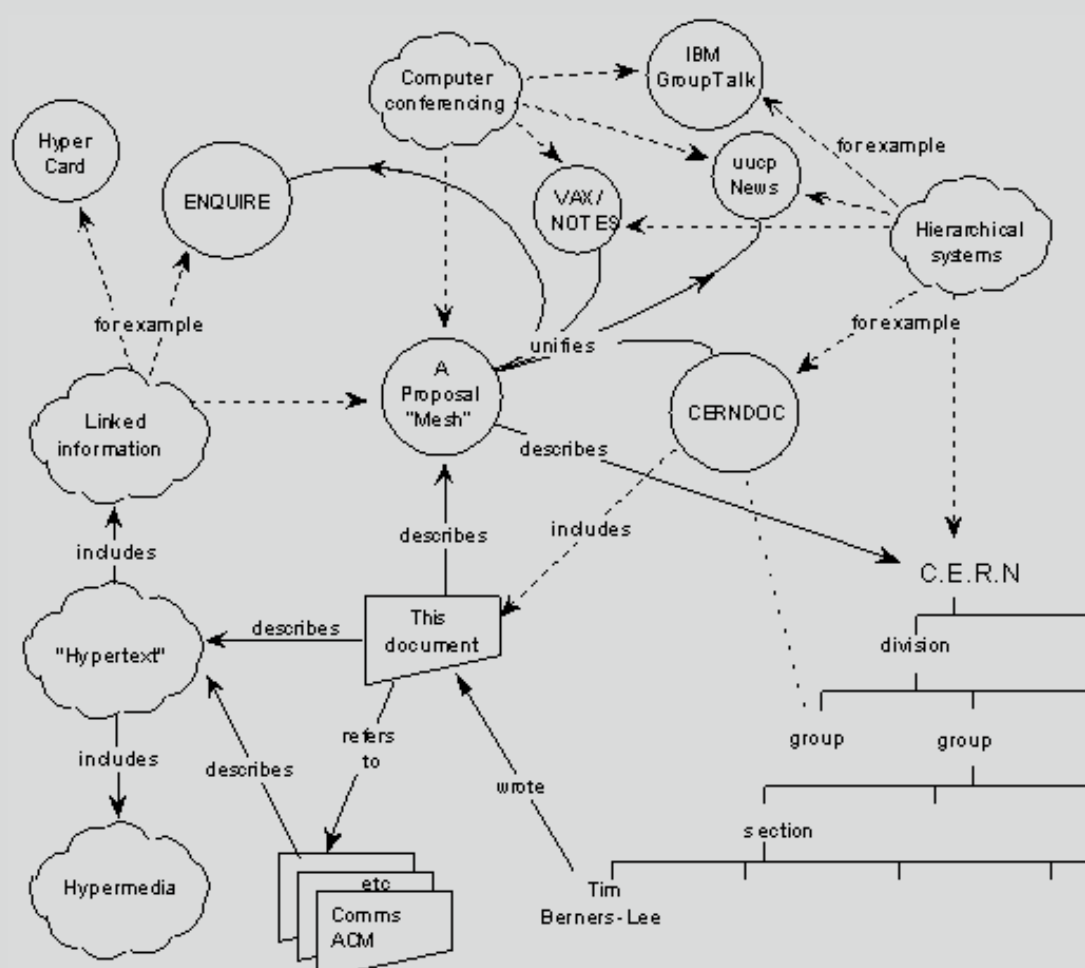


*1955

Tim Berners-Lee

Begründer des World Wide Web



Dazu entwickelte er die Seitenbeschreibungssprache HTML, das Transferprotokoll HTTP, eine universelle Adressierungsmethode (heute „URL“), den ersten Browser und Ende 1990 den ersten Webserver (Bild). Anfang 1993 ging die erste Webseite der Welt, <http://info.cern.ch>, für alle frei zugänglich online. Berners-Lee gründete 1994 das World Wide Web Consortium (W3C) und machte sich dafür stark, für das Web nur patentfreie Standards zu verwenden.



Tim Berners-Lee studierte in Oxford Physik, wandte sich aber nach Abschluss seines Studiums der Informatik zu. 1980 knüpfte er erste Kontakte zum Kernforschungszentrum CERN. Konfrontiert mit der Notwendigkeit, den über die ganze Erde verstreuten Wissenschaftlern für ihre Vorhaben am CERN ein verteiltes Arbeiten zu ermöglichen, schlug Berners-Lee ein Projekt vor, das den weltweiten Austausch von Informationen zwischen Wissenschaftlern vereinfachen sollte.



Mit seiner Vision, das Wissen der Menschheit durch Vernetzung und Dezentralisation frei zugänglich zu machen, revolutionierte Berners-Lee die Welt. Das World Wide Web enthält heute mehr als eine Billion Dokumente und hat das Internet auf 2,5 Mrd. Nutzer anwachsen lassen. Berners-Lee erhielt neben zahlreichen Ehrendoktorwürden den „Millennium-Technology-Prize“ und den Titel „Sir“. Er lehrt am MIT und ist Vorsitzender des W3C.